

Energiewende – Filmtext



wfw-film.de

Gekürzte Rede von Franz Alt bei der Demonstration für die Energiewende
Berlin, 30. November 2013

Liebe Freundinnen und Freunde der raschen Energiewende,
wenn ich an den Vorredner für die Sozialverbände anschließen darf:
Solarstrom ist Sozialstrom, denn sie Sonne schickt uns keine Rechnung.

Wie kann man uns länger weismachen wollen, dass die erneuerbaren Energien die Sündenböcke für die Strompreiserhöhung sind, wenn wir eine Energie haben, die nichts kostet. Ich brauche nur Technik. Wenn ich das im großen Stil durchsetze, ist nichts so preiswert und nichts so sozial wie eine möglichst rasche erneuerbare Energiewende.

Was die Große Koalition jetzt in ihrem Koalitionsvertrag geschrieben hat, ist eher eine Kohlewende als eine wirkliche Energiewende. Die Große Koalition will, so steht es jetzt im Vertrag, die Energiewende ausbremsen und abwürgen. Das Ausbautempo für erneuerbare Energien soll mindestens halbiert werden – und dagegen protestieren wir heute unüberhörbar, aber nicht nur heute, sondern auch in der Zukunft. Das muss die neue Bundesregierung wissen.

Wir brauchen im Angesicht des aktuellen Klimawandels nichts so dringend und nichts so wichtig wie die möglichst rasche ultimative Beschleunigung der Energiewende und nicht die Halbierung des Ausbaus beim Ökostrom.

Wenn es nachher um 20 Uhr heute Abend bei uns in der ARD so etwas geben würde wie eine ökologisch realistische Tagesschau, was müssten denn dann meine Hamburger Kolleginnen und Kollegen am Ende dieses Novembertages sagen?

Sie müssten zum Beispiel sagen, dass wir auch heute wieder an diesem einen Tag rund 150 Tier- und Pflanzenarten ein für alle Mal ausgerottet haben.

Wir sind die erste Generation, die dem Lieben Gott gnadenlos ins Handwerk pfuscht. Wir spielen Evolution rückwärts in der Art und Weise, wie wir heute über fossil-atomare Energieversorgung unsere Energie organisieren.

Wir sind die erste Generation, die das tut.

Zweite Meldung einer solch ökologisch realistischen Tagesschau heute Abend müsste heißen: Auch heute haben wir wieder weltweit 50.000 Hektar Wüste zusätzlich produziert.

Wir verbrennen heute an einem Tag so viel Kohle, Gas und Öl wie die Natur in einer Million Tage angesammelt hat, das heißt, eins zu einer Million Mal verbrennen wir die Zukunft unserer Kinder und Enkel. Sie werden uns verfluchen, wenn wir das nicht so rasch wie irgend möglich ändern und das geht, wenn man das wirklich, wirklich will.

Es war in Deutschland immerhin möglich ab dem Jahr 2000, also seit wir das Erneuerbaren Energien Gesetz EEG haben, den Strom von 5 % Öko auf 25 % Öko anzuheben, das heißt, um 500 % zu erhöhen.

Meine Damen und Herrn, wenn wir diesen Prozess weiter machen, kann in 20, 25 Jahren Deutschland und Europa zu 100 % erneuerbar sein. Da darf es keine Grenzen geben, sondern politischen Willen das zu organisieren.

Praktisch aber führen wir heute noch immer mit der alten Energiepolitik einen dritten Weltkrieg gegen die Natur. Das ist die größte Schande unserer Zeit – obwohl wir alle Alternativen schon lange haben.

Die Energiewende ist, so hat es Kofi Annan gerade wieder gesagt, die Überlebensfrage der Menschheit. Deshalb ist das Ausbremsen der Energiewende die größte Sünde unserer Zeit.

Statt die Energiewende voranzutreiben, beklagen die Vertreter der Großen Koalition noch immer diese sogenannte "Strompreisbremse". Vergessen wird, dass der Ölpreis in den letzten Jahren dreimal so schnell gestiegen ist wie der Strompreis. Wird einfach verschwiegen.

Wir als Verbraucherinnen und Verbraucher, also wir alle, haben in den letzten dreizehn Jahren etwa 62 Milliarden Euro für die erneuerbaren Energien aufbringen müssen. Das ist richtig.

Aber was wurde denn für die alte Energie, für Kohle und Atom, an Subventionen aufgebracht, die aber auf keiner Stromrechnung auftauchen, weil es Steuergelder sind: 400 Milliarden.

60 Milliarden für erneuerbare und weit über 400 Milliarden für die alte Energie, die auch noch das Klima kaputt macht und die Umwelt zerstört. Das sind die wirklichen Zahlen.

Der große ökonomische, ökologische und soziale Vorteil der erneuerbaren Energien ist eben, dass Sonne und Wind keine Rechnung schicken, sie sind Geschenke des Himmels.

Richtig ist, Energiewende kostet, aber keine Energiewende kostet die Zukunft. Erneuerbare Energien haben grundsätzlich einen höheren gesellschaftlichen Stellenwert als die alten Energieträger, weil die erneuerbaren nichts kaputt machen. Das muss gesehen werden.

Meine Damen und Herren, wenn ein Atomkraftwerk geschlossen wird, fangen die Probleme erst an und praktisch ist das unbezahlbar, was da auf uns zukommt. Wenn ein Windrad abgebaut wird, hab ich grüne Wiese und ich hab keine Folgekosten.

Was kostet es, muss man fragen, einen Pförtner zu bezahlen, der eine Million Jahre lang ein Atommülllager zu bewachen hat. Ihr lieben Freundinnen und Freunde, ein kluger Mathematiker hat das jüngst mal ausgerechnet.

Er kam zum Schluss, wenn ein solcher Pförtner für ein Atommülllager pro Monat zweieinhalbtausend Euro verdienen würde, dann käme im Laufe von einer Million Jahre mehr Geld zusammen an Kosten für einen Pförtner, als die ganze Menschheit heute an Geld hat. Das sind die wahren Kosten, die aber immer wieder verschwiegen werden.

Mit dem jetzigen Koalitionsvertrag leisten unsere Spitzenpolitiker Beihilfe zur Zerstörung unserer Lebensgrundlagen und des Weltklimas. Die C-Parteien verstoßen damit gegen ihren Grundwert: Bewahrung der Schöpfung, so wie die SPD gegen ihren Grundwert: Schutz der Schwachen, denn der Klimawandel, haben wir eben gehört, betrifft in erster Linie die Armen und die Ärmsten in der Dritten Welt.

Nur eine engagierte Bürgergesellschaft kann die Energiewende noch retten, also Bürgerinnen und Bürger, Landwirte, die Energiewirte werden, Handwerker, Mittelstand, Hausbesitzer. Wir werden die Energiewende von unten organisieren, die einzige Change, die wir haben. Also, unser Kampf für die Energiewende geht weiter. Ihr Großkoalitionäre, ihr müsst auch in Zukunft permanent mit uns rechnen.

Vielen Dank.